

Wasserturm in Grube Carl

Schlagwörter: [Wasserturm](#), [Baudenkmal](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

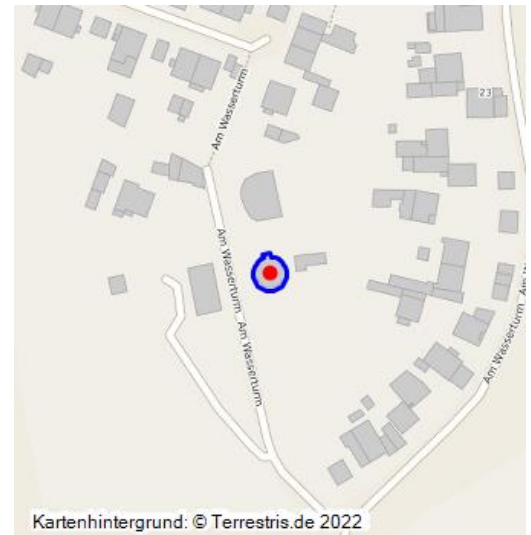
Gemeinde(n): Frechen

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wasserbehälter im oberen Teil des Frechener Wasserturms (2013).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2022

Der prägnante Backsteinbau mit seinem stählernen Wasserbehälter wurde im Jahr 1906 im Frechener Stadtteil Grube Carl (an der Stelle der ehemaligen Grube und Brikettfabrik Grube Carl) als Trinkwasserreservoir erbaut und 1909 in Betrieb genommen. Heute ist er in Privatbesitz und wird als außergewöhnlicher Wohnraum genutzt.

Mit seiner exponierten Lage auf der Kuppe, die das auf der rheinischen Mittelterrasse liegende Frechen an dieser Stelle überragt, ist er eine weithin sichtbare Landmarke im Stadtgebiet und eines der Wahrzeichen der Stadt Frechen.

Der Wasserturm Frechen „Am Wasserturm“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Untere Denkmalbehörde Frechen, Nr. A 16 / LVR-ADR Nr. 20682).

(Anne Hentrich, LVR-Redaktion KuLaDig, 2014)

Wasserturm in Grube Carl

Schlagwörter: [Wasserturm](#), [Baudenkmal](#)

Straße / Hausnummer: Am Wasserturm

Ort: 50226 Frechen - Grube Carl

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1906 bis 1909

Koordinate WGS84: 50° 54 31,3 N; 6° 47 33,72 O / 50,90869°N; 6,7927°O

Koordinate UTM: 32.344.818,61 m; 5.641.991,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.797,99 m; 5.641.788,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserturm in Grube Carl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-58841-20130102-7> (Abgerufen: 8. August 2022)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

